

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 42.

Dienstag, den 21. Februar 1882.

(757-1) Nr. 1935. Bezirks-Hebammenstelle. Die neuereierte Bezirks-Hebammenstelle für die Ortsgemeinden Morobiz und Tiefenbach...

bis 20. März l. J. bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 14. Februar 1882.

(713-3) Kundmachung. Nr. 1507. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht...

Catastralgemeinde Straßisch gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbuchseinlage über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung: „Kaischenrealität in Straßisch“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 6. W. Nr. 96, der 1. April 1882 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbuchseinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt...

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbuchseinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg eingesehen werden kann...

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der

in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Bestenstande gehörig, eingetragen werden sollen;

ausgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Befastigungsgabe unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise bis zum letzten Juni 1882 bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchseinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, das das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder das ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 1. Februar 1882.

(744-1) Kundmachung. Nr. 835. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, das, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kerschdorf verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der

Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen auf den

8. März 1882, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben werden, das die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und das die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 19. Februar 1882.

(743-1) Kundmachung. Nr. 975. Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bisjof die Localerhebungen

auf den 2. März 1882, vormittags um 8 Uhr, in Bisjof beim Herrn Johan Kallan vulgo Bisjofan mit dem angeordnet, das bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 18. Februar 1882.

(740-2) Kundmachung. Nr. 975. Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kreuzberg (Križna gora) die Localerhebungen

auf den 27. Februar 1882, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, das bei denselben alle Personen, welche

an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 16. Februar 1882.

(719-3) Kundmachung. Nr. 526.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratisch wird bekannt gegeben, das der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Kal

auf den 2. März 1882

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom bejagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratisch, am 15. Februar 1882.

(679-3) Kundmachung. Nr. 1751.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stenergemeinde Senujsche

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12. W. Nr. 61, die Localerhebungen auf den

13. März 1882

und die folgenden Tage zu Senujsche mit dem Befügen angeordnet, das bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 13. Februar 1882.

Anzeigebblatt.

(635-3) Nr. 8909. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1881, Z. 4526, auf den 2. November 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pocebar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 150 ad Grundbuch Stadtgilt Laas mit dem frühern Anhang auf den

16. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten November 1881.

(712-2) Nr. 318. Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Rosa Strzelba in Laibach wird die exec. Versteigerung der der Anna Draxler von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf. Nr. 250 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März, die zweite auf den

20. April und die dritte auf den

25. Mai 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1881.

(323-2) Nr. 11,966. Erinnerung

an Franz Milic von Fiume seines unbekanntem Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Milic von Fiume seines unbekanntem Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann Sirola und Genossen (durch Dr. Deu) in seiner Rechtsache wegen Eigenthumsanerkennung auf 52 Eichenstämme das Gesuch um Anordnung der Inrotulierungs-Tagsfahrt eingebracht und wurde dieselbe auf den

23. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und

auf seine Gefahr und Kosten den Franz Burger von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(732—1) Nr. 515.

Erinnerung

an Maria Jakobsel von Oberlaibach, resp. deren unbekannte Erben. Wider sie hat Paul Jakobsel von Oberlaibach die Klage pcto. Eigenthumsanerkennung sammt Anhang de praes. 18. Jänner 1882, Z. 515, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 21. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Jänner 1882.

(425—1) Nr. 11,959.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Oktober 1880, Z. 11,003, auf den 19. November 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Georg Orlic von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realitäten sub Exr.-Nr. 198, 596, 705, 707, 865 und 923 ad Steuergemeinde Mötting wird wegen schuldigen 245 fl. mit dem vorigen Anhang auf den 20. Mai 1882

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 20. November 1881.

(57—1) Nr. 12,993.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Martin Aufsee von Markovec wird die mit Bescheid vom 11. September 1881, Z. 8493, auf den 9. November l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Mathias Ponikvar von Jerovnica gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den 10. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten November 1881.

(710—1) Nr. 7821.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Erzen von Cepnje die exec. Versteigerung der dem Johann Kosman von Moše gehörigen Realitäten als Grdb.-Nr. 484 ad l. l. Bezirksgericht Krainburg im Schätzwerte pr. 155 fl., Urb.-Nr. 46 ad Gut Oberperau im Schätzwerte pr. 265 fl., Urb.-Nr. 30 1/2 ad Gut Oberperau im Schätzwerte pr. 187 fl., Rectf.-Nr. 22 ad Flödnig im Schätzwerte pr. 86 fl. 60 kr., Rectf.-Nr. 8 10/12 ad Flödnig im Schätzwerte pr. 230 fl. 40 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 17. März,

die zweite auf den 18. April

und die dritte auf den 23. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1881.

(741—1) Nr. 685.

Erinnerung

an den angeblich verstorbenen Mathias Kamensel von Oberlaibach, resp. dessen unbekannte Erben.

Wider sie hat Johann Jereb von Frib die Klage pcto. Ersetzung de praes. 25ten Jänner 1882, Z. 685, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 21. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Jänner 1882.

(70—3) Nr. 4996.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Madrenic junior von Schweinberg Nr. 29, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. September 1881, Zahl 4996, des Josef Kaps von Unterlag Hs.-Nr. 10 wegen Ausstellung einer Abtragungsbekundung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zur Verhandlungs-Tagatzung auf den 4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. September 1881.

(422—1) Nr. 10,936.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1881, Z. 7282, auf den 5. November dieses Jahres angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Jakob Verviscar von Dragomelsdorf Nr. 27 gehörigen Realität sub Exr.-Nr. 21 der Steuergemeinde Buschinsdorf wird wegen schuldigen 73 fl. 50 kr. mit dem früheren Anhang auf den 27. Mai 1882

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 29. Oktober 1881.

(431—1) Nr. 13,382.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 26. September 1881, Z. 9979, auf den 14. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Johann Starasinic von Uranowisch Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2908 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 155 und 156 ad Herrschaft Krupp wird wegen schuldigen 120 fl. mit dem früheren Anhang auf den 29. April 1882

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 30. Dezember 1881.

(711—1) Nr. 8719.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Blas Piric von Neumarkt wird die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem Georg Markovec von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. geschätzten Mühlenrealität sub Urb.-Nr. 337 ad Gut Höflein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. März,

die zweite auf den 19. April

und die dritte auf den 24. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 1 Prozent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Jänner 1882.

(69—3) Nr. 5449.

Bekanntmachung.

Dem Stefan Strauß von Petersdorf Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Oktober 1881, Z. 5449, des Mathias Kufar von Stariberg Nr. 2 wegen schuldigen 57 fl. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 4. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Oktober 1881.

(692—2) Nr. 27,464.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Baudel in Udmat die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Jakob Bodnik in Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68 1/2, pag. 175 ad Grünhof, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den 1. April

und die dritte auf den 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1881.

(617—3) Nr. 1218.

Erinnerung

an Jakob Kerstjuc von Selo bei Jugorje, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Mötting wird dem Jakob Kerstjuc von Selo bei Jugorje, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Tezaj von Selo bei Jugorje Nr. 8 die Klage de praes. 31ten Jänner 1881, Z. 1218, wegen 50 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

1. März 1882,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Smedic von Lachen als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1882.

(354—1) Nr. 55.

Erinnerung

an die Waisentasse der Banalherrschaft Adelsberg und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Waisentasse der Banalherrschaft Adelsberg und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Vidmar von St. Michael die Klage de praes. 5. Jänner 1882, Z. 55, pcto. 19 fl. 68 kr. c. s. c. überreicht und sei hierüber im Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den 25. April 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 14 und 28 Bagatellverfahren angeordnet werden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič sen. von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Jänner 1882.

(195—1) Nr. 5281.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Sebel, Katharina Sebel geb. Pangerc, Franz Bostjančič, Georg Fersila, Agatha, Theresia, Mathias, Josef, Maria und Mathias Sebel von Senofetsch, Mathias Mramor von Dtonice und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Johann Sebel, Katharina Sebel, geborene Pangerc, Franz Bostjančič, Georg Fersila, Agatha, Theresia, Mathias, Josef, Maria und Mathias Sebel von Senofetsch, Mathias Mramor von Dtonice und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Sebel von Senofetsch die Klage de praes. 19. Dezember 1881, Z. 5281, auf Verjähr- und Erloschenklärung mehrerer Sapposten im Betrage von 909 fl. 42 kr. c. s. c. angebracht und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

11. April 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29a G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Karl Demischer von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Dezember 1881.

(724-2) Nr. 440.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach zur Einbringung von 4200 fl. s. A. die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem Herrn Thomas Ambrožić gehörigen, gerichtlich auf 13,000 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 27 der Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Hausrealität Consc.-Nr. 38 in der Polanavorstadt zu Laibach bewilligt, und es seien hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

- 27. Februar,
- 27. März und
- 24. April 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 24. Jänner 1882.

(691-2) Nr. 2494.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-Sache des Johann Turk (durch den Dr. Barnik) gegen Anton Žitnik von Gradische pcto. 120 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. November 1881, Z. 25,152, auf den

- 1. März 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 392d, Rectf.-Nr. 160 d ad Auersperg; tom. II, fol. 16, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1882.

(634-3) Nr. 8287.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Braznik von Anarisko als Cessionär des Joh. Arko die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 5896, auf den 28. April 1879 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Orteneg auf den

- 1. März 1882,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang hiergerichts reassumiert worden.

Zugleich wird unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Executen Namens Franz Debec, Margarethe, Helena, Maria und Gertraud Urbas, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der in obiger Executions-Sache erslossene Feilbietungsbescheid vom 23. Oktober 1881, Z. 8287, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Johann Mobic von Topol zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23. Oktober 1881.

(42-3) Nr. 13,981.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Gostiša von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 12. August 1881, Z. 10,439, auf den 9. November, 9. Dezember 1881 und 11. Jänner 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Barthelma Jsternić von Oberdorf Hs.-Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch, mit dem früheren Anhang auf den

- 1. März,
- 31. März und
- 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(41-3) Nr. 13,980.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Logar von Hotederschitz wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 2526, auf den 29. April, 1. Juni und 30. Juni l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch, reassumando auf den

- 1. März,
- 31. März und
- 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(60-3) Nr. 14,447.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 5. August 1881, Z. 6961, auf den 21. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Homove von Zirkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

- 8. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(43-3) Nr. 13,979.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Melinda von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Milave von Zirkniz Hs.-Nr. 95 gehörigen, gerichtlich auf 5940 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. März,
- 31. März

und die dritte auf den

- 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(61-3) Nr. 5735.

Bekanntmachung.

Dem Marcus Jonke von Thal Nr. 9, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24. Oktober 1881, Z. 5735, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Oktober 1881.

(65-3) Nr. 5507.

Bekanntmachung.

Dem Franz Judnik von Winkel Nummer 4, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. October 1881, Z. 5507, der Margaretha Sitarič (durch den Wächter Jakob Kocivar von Trebenwerch Nr. 1) wegen 50 fl. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. October 1881.

(64-3) Nr. 5791.

Bekanntmachung.

Dem Jovo Radojič von Bojanze Nr. 10, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27. October 1881, Z. 5791, des Stole Berlinč von Bojanze Nr. 50 wegen 11 Gulden Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. October 1881.

(66-3) Nr. 5294.

Bekanntmachung.

Dem verstorbenen Johann Puhel von Tanzberg Nr. 24, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 2. October 1881, Z. 5294, des Josef Puhel von dort wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. October 1881.

(62-3) Nr. 5832.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Francisca Pebenik von Tschernembl, Mathias Koval von Uranowiz, dann Francisca Kastrec Erben und Franz Kastrec von Tschernembl, dann Johann und Stefan Stufelj von Otowiz, durch ihren allfälligen Rechtsprätendenten, alle unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. October 1881, Z. 5832, des Johann Petrič von Rudine Nr. 1 wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der Tabularforderungen pcto. 80 fl., dann 80 fl. und 80 fl., 80 fl. und per 40 fl. und 400 fl., Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. November 1881.

(59-3) Nr. 14,511.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 10. September 1881, Z. 8473, auf den 23. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte executiv Feilbietung der dem Lukas Nagode von Slavnik Hs.-Nr. 5/6 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch, mit dem früheren Anhang auf den

- 8. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(58-3) Nr. 14,446.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3857, auf den 28. Juli und 31sten August 1881 angeordnet gewesene executiv Feilbietung der dem Anion Švigelj von Martinsbach Hs.-Nr. 32 gehörigen Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 16, Post-Nr. 68 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz, mit dem früheren Anhang auf den

- 8. März und
- 12. April 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(322-3) Nr. 10,796.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preštol (durch Dr. Deu) pcto. 666 fl. s. A. die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1881, Z. 6138, auf den 15ten November 1881 anberaumte dritte executiv Feilbietung der der Margaretha Belc, früher Šeenik, von Klönitz gehörigen, gerichtlich auf 434 fl. bewerteten, in Klönitz gelegenen Realität Urb.-Nr. 35, Auszug 1736 ad Herrschaft Prem auf den

- 23. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.

(44-3) Nr. 13,892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Franz Drenik von Zirkniz Hs.-Nr. 202 gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 385 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. März,
- 31. März

und die dritte auf den

- 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

Agenten (754)

für Oelfarbendruckbilder werden gegen hohe Provision gesucht. — Offerte an: F. Kust in Wien, VI., Kopernikusgasse 12.

Zwei schöne grosse

Wohnungen

in Unterschischka

sind sofort zu vergeben. — Näheres bei J. Vodnik. (756) 3—1

Gesucht wird eine

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, sonntags gelegen, in der Nähe der beiden Alleen oder der Stadtmitte, im Halb- oder im ersten Stockwerke, zum Georgitermin, eventuell zum sogleichen Bezuge.

Näheres in der Expedition der „Laibacher Zeitung“. (758) 3—1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u Hautausschläge, Fluus bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9—6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9—4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (345) 9

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (12) 14 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 3

Ein

Bäckergeschäft

mit sämtlich dazu gehörigen Gerätschaften und Wohnung, bereits viele Jahre betrieben, in einem der belebtesten Stadttheile gelegen, wird von Georgi an verpachtet. Im Hause befindet sich auch ein Brunnen und geräumige Magazine. Zugleich mit der Bäckerei wird auch der Weinschank verpachtet. Näheres in der Administration der „Laibacher Zeitung“. (737) 3—2

Täglich frische

Faschingskrapfen

(13) 20—20 bei Rudolf Kirbisch, Conditior, Congressplatz.

Zu Gunsten der österreichischen Gesellschaft des rothen Kreuzes

findet

auf Allerhöchsten Befehl Seiner kaiserl. und königl. Apostolischen Majestät eine mit 12,066 Treffern dotierte ausserordentliche

Staats-Lotterie

statt, deren Ziehung am 9. März 1882 erfolgt.

3 Haupttreffer à fl. 60,000, fl. 20,000, fl. 10,000

österr. Goldrente, ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 600 fl., 400 fl. und 200 fl. Goldrente, 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à 400 fl. und 20 Treffer à 200 fl. Goldrente, endlich Bargewinne im Betrage von 102,000 fl.

Ein Los fl. 2

12,066 TREFFER 12,066

im Betrage von fl. 220,000 fl.

Ein Los fl. 2

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung der Staatslotterie, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

WIEN am 2. Jänner 1882.

(273) 5—4

Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection,

Abtheilung der Staatslotterie.

Ziehung schon am 1. März!

1864er Promessen

Ganze 4 Gulden

Halbe 2 1/4 Gulden

u. Stempel.

(753) 4—1

Haupttreffer

Gulden 200,000, 100,000 öst. W.

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen Haupttreffer im Betrage von Gulden 215,000 u. 114,000 Francs, sowie zahlreiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des

Wien, Wollzeile 10 und 15. „MERCUR“ Ch. Cohn, Wollzeile 10 und 15.

Gegründet anno 1679.

(5709) 12—10

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekanntesten renommirten Firmen zu haben.

(707—3)

Nr. 1120.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 3. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Dezember 1881, Zahl 10,941, die zweite executive Realfeilbietung der dem Johann Dobrauc gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität ad Boganel sub Urb.-Nr. 8, pag. 29, stattfinden. R. f. Bezirksgericht Littai, am 3ten Februar 1882.

(699—3)

Nr. 8810.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 6. Oktober 1880, Z. 6059, bewilligt gewesene exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal, des Johann Kovač von Preffer, im Schätzwerte von 6360 fl., wird auf den

3. März 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Dezember 1881.

(704—2)

Nr. 1079.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. Dezember 1881, Z. 10,988, die zweite executive Realfeilbietung der dem Anton Bogar gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. geschätzten Realität ad Thurn-Gallenstein Urb.-Nr. 18 Bd. A, Seite 426, stattfinden. R. f. Bezirksgericht Littai, am 1sten Februar 1882.

(729—2)

Nr. 10,148.

Bekanntmachung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Kosat von Jaršche Hs.-Nr. 8 seinen unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Valentin, Franz und Maria Kosat, letzte verehel. Lukan, der t. t. Notar Herr Dr. Karl Schmidinger von Stein zum Curator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Lösungsbescheid vom 30. November l. J., Z. 10,148, für dieselben zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1881.

(705—2)

Nr. 1084.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. Dezember 1881 die zweite exec. Realfeilbietung der dem Franz Jančar gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 22 der Steuer-gemeinde Kresznitzberg stattfinden. R. f. Bezirksgericht Littai, am 1sten Februar 1882.

(680—3)

Nr. 2324.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der t. t. Finanzprocuratur (nom. des hohen t. t. Aersars) gegen Josef Bergles von Repte Nr. 1 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfajung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16ten November 1881, Z. 25153, auf den

1. März 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 76/10, fol. 19 ad Lichtenberg, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 3. Februar 1882.

(693—3)

Nr. 2257.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Mrhar von Babendol gegen Johann Trampusch von Golobredo bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfajung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. November 1881, Zahl 25,309, auf den

1. März 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Jabornes mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 2. Februar 1882.

(698—2)

Nr. 25,513.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der verstorbenen Aelberin Maria Novak von Gabriše Nr. 9.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 27. November 1880 testative verstorbenen Aelberin Maria Novak von Gabriše Nr. 9 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 4. März 1882 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Dezember 1881.